Italians do it better? Wir hatten den steifen und robusten MTB Cross-Country Schuh der italienischen Marke Vittoria im Test.

Italien ohne Radsport? Wer die emotionsbeladenen Übertragungen des Giro d´Italia kennt, weiß, dass das fast einer Pizza ohne Mozzarella gleich kommt. La dolce vita hin oder her. Wenn Ketten rasseln, schlagen italienische Herzen höher. Keine Frage, dass dieses Land auch die Heimat unzähliger Kult-Radsportmarken ist. Campagnolo, Colnago, Bianchi & Sidi sind nur einige davon. Allesamt geschätzte Marken, die sich stets innovativ und typisch italienisch einen Namen in der Szene gemacht haben. Auch der Schuh-, Bekleidungs- und Helmhersteller Vittoria ist stolz auf seine Herkunft. Dezent ziert die italienische Nationalflagge hier und da die Produkte aber spätestens der Slogan „Italians do it better“ protzt förmlich vor Nationalstolz. Doch was steckt dahinter? Wir haben das MTB Cross-Country Topmodell „Ikon Offroad“ (UVP 359€) zum Test gebeten!

Facts / Technische Daten

Im Rennradsport überzeugt das Vittoria Topmodell „Ikon“ schon länger Racer auf der Suche nach maximaler Steifigkeit und Performance. In der Offroad Version kommen die Vorzüge nun auch Mountainbikern zu Gute! Dabei ist der Schuh aber viel mehr als nur ein Rennradschuh mit grober Sohle.

Neben der griffigen Sohle des bekannten Spezialisten Vibram soll der Schuh durch spezielles Außenmaterial erhöhten Schutz und Halt bieten aber dennoch nicht das Gesicht eines reinrassigen Raceschuhs verlieren. Das Microfaserobermaterial ist an den Seiten und an der Zehenpartie deutlich verstärkt und auch die Fersenpartie fällt sehr robust und steif aus.

Für maximale Kraftübertragung sorgt eine steife Carbonsohle und das Rotor SPP genannte Verschlusssystem. Das Gewicht fällt mit rund 380g (Gr 41) gut aus, erreicht aber keine Spitzenwerte, wie ein Northwave Extreme Tech Plus (280g bei Gr 40) oder ein Giro Empire VR 90. (Test hier)

Erhältlich ist der Schuh in dem hier gezeigtem black, orange und grey camouflage.

Praxistest:

„Knackig eng, leicht und steif, soll er sein. Bei jedem Gerutsche im Schuh oder Biegung der Sohle bekommt man als Racer schließlich direkt Sorgen, ob die hart antrainierte Kraft auch zu 100% in Vortrieb gewandelt wird! Ach und wenn ich mal durchs Stein- oder Wurzelfeld baller, soll der Schuh aber bitte auch halten! Und wer Pfützen umfährt oder bei Regen schlechte Laune bekommt, kann gleich ganz zuhause bleiben!“

So oder so ähnlich würde ich die Anforderungen des gemeinen Marathon und / oder Cross-Country Bikers beschreiben. Wenn dies auch auf dich zutrifft, solltest du unbedingt weiterlesen!

Zurück zu den Features: Das Verschlusssystem des Ikon ist fein gerastert und bieten einen angenehmen und guten Halt im Schuh. Nur wer es so richtig eng mag, sollte vielleicht einen Schuh mit guter, alter Ratsche bevorzugen. Auch die Innensohle macht schon auf den ersten Metern einen guten Eindruck. Zwar ist sie nicht extrem vorgeformt und ausgeprägt, stützt aber dennoch gut. Wobei dies von Person zu Person sehr individuell zu bewerten ist. Die Fersenpartie des Schuhs passt zur race-spezifischen Passform. Mit einer angerauten Innenseite bietet sie sehr guten Halt und man hat nie das Gefühl aus dem Schuh zu rutschen.

Im Anstieg spielt die Carbonsohle ihre Vorzüge aus. Brettsteif liegt der Schuh auf dem Pedal auf und überträgt tadellos jede Muskelbewegung. Auch beim Ziehen bietet der Schuh guten Halt. Allen die sich Sorgen machen, ob die Bandschnürung für Druckstellen sorgen könnte, können wir die Bedenken nehmen. Insgesamt ist der Schuh sehr angenehm und zumindest für meinen Fuß passend.

Nur bei heißen Temperaturen und hitzigen Trainingseinheiten konnte der Vittoria nicht vollends glänzen. Die Belüftung ist nur durchschnittlich und lässt wenig Luft an den Fuß gelangen. Kein Vergleich zum Belüftungswunder Mavic Fury. Das geht besser.

(c) Andreas Reitmaier Fotografie

Neben den üblichen Testfahrten wurde der Schuh auch im Wettkampf eingesetzt. La dolce vita war hier Fehlanzeige. Wie man es von den ersten Marathons des Frühjahrs kennt, hieß es des öfteren Fango Packung pur. Kleine Stürze auf schweren Cross-Country Strecken und übliches Anecken auf engen Trails blieben ebenfalls nicht aus. Genau hier haben wir einige Vorzüge des Ikon zu schätzen gelernt. Das feste Außenmaterial ist äußerst robust und bietet dadurch auch wirksamen Schutz auf dem Trail. Zudem ist das Mikrofaser-Obermaterial sehr leicht abwaschbar! Zuletzt noch beim Punkt Belüftung bemängelt, vereinfacht das Fehlen von großen Mesh-Belüftungsflächen das Putzen und lässt den Schuh auch nach Monaten noch gut aussehen.

Fazit:

Mit dem Ikon hat Vittoria einen reinrassigen MTB Cross-Country Schuh für die härtere Gangart im Programm. Zwar ist der Schuh kein extremes Leichtgewicht und nicht enorm belüftet aber mit einem lobenswerten Außenmaterial und einer extrem steifen Sohle bietet der Schuh besonders für die härtere Gangart sehr gute Attribute! Ingesamt ein langlebiger Begleiter mit sehr guter Performance und einem stimmigen Gesamtkonzept.

Datenblatt:

- Gewicht: 380g (Gr. 41)
- Obermaterial aus Mikrofaser Soft Touch, robuste Zehen- und Fersenpartie
- zwei SSP Drehverschlüsse
- Sohle: Carbon
- optional können 2 mitgelieferte Stollen montiert werden

- Farben: black, orange und grey camouflage
- Preis: 359€
- Website: www.vittoria-shoes.com